

CVAG JOURNAL

Das „Gelbe Heft“
für Fahrgäste von Bus
und Bahn in der Region

CHEMNITZ

2 2007

Hinein ins Vergnügen!

Mit dem Ferienticket: 6 Wochen

Bus und Bahn fahren
für nur 16 €!

SEITE

11

Einfach ideal –
das Schülerferien-
ticket! Und viel
Neues gibts auch!

NEUES NETZ zwei neue
Schülerverkehrslinien

SEITE 7

Ausbildungsmesse

Porträt Susann Adam

SEITE 3

Mit Kunden im Dialog

Antwort auf Probleme

SEITE 6

Training für Blinde

und Sehbehinderte

SEITE 6

Hundeschule

Training in Bus/Bahn

SEITE 10

15 Jahre Tatabahn

in Chemnitz unterwegs

SEITE 9

Parkeisenbahn

Höhepunkte

SEITE 10

5. Kappler Straßenbahnfest

23. und 24. Juni 2007

SEITE 12

Guten Takt, Chemnitz! DAS NEUE NETZ

Seit 2005 informieren wir regelmäßig über die neue Planung unseres Liniennetzes und den jeweils aktuellen Stand. Mehr als 3000 Hinweise sind zwischenzeitlich eingegangen. Für Schwerpunkte der Kritik wurden im gemeinsamen Dialog bereits Kompromisse erarbeitet. Im Vordergrund steht nun immer wieder die Frage unserer Kunden, zu welchem Termin das NEUE NETZ nun eingeführt wird.

Für einen konkreten Zeitpunkt zur Einführung des neuen Liniennetzes ist die Entscheidung im Unternehmen noch nicht gefallen.

Hintergründe

Ein Fahrplanentwurf der CVAG liegt vor. Darin sind die wichtigsten Anschluss- und Umsteigebeziehungen berücksichtigt, ebenso die Schulwegbeziehungen.

Im NEUEN NETZ gibt es zum Beispiel künftig **zwei neue Schülerverkehrsverbindungen:**

NEU Linie S91

Sportforum (Sportgymnasium) ... Reichenhain ... Bernsdorf (Goethe-Gymnasium) ... Gablenz (Gablenzer Mittelschule) ... Humboldthöhe (Kepler-Gymnasium)

NEU Linie S92

zwischen Gablenz und Beutenbergsiedlung

Allerdings stehen noch eine ganze Reihe von Bauarbeiten, vor allem an den Haltestellen aus.

Was ist noch zu tun?

Bevor Busse und Bahnen im NEUEN NETZ fahren, müssen bereits begonnene Arbeiten zu Ende gebracht werden. Dazu gehören:

Noch anstehende Maßnahmen

- **Erstellung neuer Fahrpläne. Bisher besteht nur ein Entwurf.**
- **Erarbeitung von Wagenlauf- und Dienstplänen sowie Ermittlung des Fahrzeugbedarfs.**
- **Information über neue Fahrtrouten an 300 Fahrer.**
- **Produktion neuer Haltestellenansagen.**
- **Erstellung eines Faltblatts, um allen Chemnitzern die Veränderungen nahe zu bringen. Fertigung eines Flyers mit konkreten Fahrtrouten und Fahrzeiten für jede Linie.**
- **Bau von Haltestellen, Aufenthaltsräumen und Toiletten für die Fahrer.**
- **Erstellung neuer Winterdienstpläne, da die neuen Strecken bei der Beräumung Vorrang haben.**
- **Versorgung der Bordrechner in den Fahrzeugen mit neuen Daten.**
- **Busse und Bahnen sind mit den neuen Linienninformationen zu versehen.**

AUSBILDUNG Die Berufe der CVAG



Erstmalig in diesem Jahr beteiligte sich die CVAG an der Ausbildungsmesse am 12. Mai 2007 im Moritzhof. Vorgestellt wurden die Ausbildungsberufe Fachkraft im Fahrbetrieb, Kraftfahrzeug-Mechatroniker und Kauffrau für Verkehrsservice.

16 Azubis werden bei der CVAG im Rahmen des Ausbildungsverbundes Sächsischer Verkehrsunternehmen ausgebildet. Ein neues, seit 11.07.2002 staatlich anerkanntes Berufsbild, stellen wir kurz vor.

Fachkraft im Fahrbetrieb

- arbeitet in Unternehmen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
- führt Busse oder Straßenbahnen
- berät Kunden über Tarife und Linienverbindungen sowie Zusatzangebote des ÖPNV
- beherrscht eine Fremdsprache
- verkauft Leistungen einschl. der erforderlichen Abrechnungen
- vermittelt Kundenbedürfnisse zur Weiterentwicklung der Unternehmensprodukte und bei der Qualitätskontrolle
- sorgt für Fahrzeugservice und -bereitstellung
- veranlasst Wartung und Instandsetzung der Fahrzeuge

Um künftigen Herausforderungen im Nahverkehrsmarkt gerecht zu werden, benötigt der ÖPNV qualifiziertes Personal mit vorbildlicher Kundendienst-



Susann Adam, 17 Jahre, Azubi für Fachkraft im Fahrbetrieb, 1. Lehrjahr

„Ich bin stolz, eine der ersten Azubis des neuen Ausbildungsberufes „Fachkraft im Fahrbetrieb“ bei der CVAG zu sein. Obwohl ich mir anfangs nicht viel darunter vorstellen konnte, bin ich nach 10 Monaten regelrecht überwältigt von der Vielfältigkeit der Ausbildung. Ich hätte nie gedacht, dass Bus und Bahn fahren und alles, was damit in Verbindung steht, so abwechslungsreich und interessant sein kann. Besonders beeindruckend war das 4-wöchige Praktikum bei den Verkehrsbetrieben in Prag, eine tolle Gelegenheit, neben dem Uhrwerk eines modernen Verkehrsbetriebes auch die Metropole an der Moldau kennen zu lernen.“

einstellung sowie hoher Flexibilität. Jungfacharbeiter mit diesem Berufsabschluss sind in einem Verkehrsunternehmen fast universell einsetzbar. Die Ausbildung erstreckt sich über drei Jahre und setzt einen Realschulabschluss (10. Klasse) voraus.

KUNDEN FRAGEN – WIR ANTWORTEN

Im Dialog mit unseren Kunden zu wichtigen Fragen und Problemen.

zum Thema

Doppelhaltestelle



Margitta D. stand an der Haltestelle „Roter Turm“ und wartete auf den Bus der Linie 49, den sie schon von

Weitem sehen konnte. Da sich noch ein Bus der Linie 32 im Haltestellenbereich aufhielt, wartete sie im vorderen Bereich am Haltestellenschild. Leider hielt der Bus 49 dann dort nicht noch einmal an.

Antwort CVAG:

Die Haltestelle „Roter Turm“ ist eine **Doppelhaltestelle**. Das bedeutet, dass gleichzeitig zwei Busse oder Bahnen hintereinander halten. Das 2. Fahrzeug hält nach der Abfahrt nicht noch einmal an der ersten/vorderen Position an. Unser Tipp, warten Sie am besten im mittleren Teil der Haltestelle, so dass Sie beide Fahrzeuge bequem erreichen können.



zum Thema

Türschließautomatik



Sabine W. wollte an der Haltestelle „Chemnitz-Center, Marktkauf“ in den Bus der Linie 21 einsteigen. Die hinterste Tür war noch offen, in dem Moment, als sie einsteigen wollte, schloss sich die Tür und ihr linker Arm wurde eingeklemmt.

Weitem sehen konnte. Da sich noch ein Bus der Linie 32 im Haltestellenbereich aufhielt, wartete sie im vorderen Bereich am Haltestellenschild. Leider hielt der Bus 49 dann dort nicht noch einmal an.

Antwort CVAG:

Das Problem liegt nicht beim Fahrer, sondern in der Funktionsweise der 3. Tür beim Gelenkbus. Sie schließt automatisch ohne Vorwarnung, wenn der Einstiegsbereich 3 Sekunden nicht frequentiert wird. Gerät man in die sich schließende Tür, öffnet sie sich bei Berührung sofort wieder. Dieser Einklemmschutz wurde aus Sicherheitsgründen entwickelt. Der Fahrer kann das Öffnen/Schließen der 3. Tür nicht beeinflussen.

Der Einklemmschutz wirkt bei allen Türen!



zum Thema

Entwertung Kurzstreckenkarte



Michael G. kaufte für seine Fahrt vom „Grünen Winkel“ bis zur „Zentralhaltestelle“ (5 Haltestellen) eine Kurzstreckenkarte beim Busfahrer.

Bei einer Kontrolle wurde ihm mitgeteilt, seine Fahrkarte sei ungültig, obwohl er sie nachweislich doch gerade erst gekauft hatte. Ungültig deshalb, weil sie nicht entwertet war.

Antwort CVAG:

Die Kurzstreckenkarte, im Bus beim Fahrer gekauft, wird als einziges Ticket unentwertet ausgegeben. Die Entwertung muss in diesem Fall durch den Fahrgast selbst sofort bei Fahrtbeginn erfolgen.

Kontakt

-  **CVAG, Marketing**
PF 114, 09001 Chemnitz
-  **Telefon: 03 71 / 23 70 – 252**
-  **E-Mail: Kontakt@cvag.de**
Internet: www.cvag.de

zum Thema

Zivilcourage



Gerda L. beschwert sich, dass die Schüler mit ihren Schulranzen freie Sitzplätze belegen und oft auch ihre Füße

darauf ablegen. Sie fordert, dass die Fahrer darauf mehr Einfluss nehmen.

Antwort CVAG:

Diese Situation stellt auch uns nicht zufrieden, dennoch müssen sich unsere Fahrer in erster Linie auf das „Fahren“ konzentrieren. Sie können nicht immer den Fahrgastraum komplett einsehen und auf jede Situation sofort reagieren. Hier müssen wir auch an die Zivilcourage unserer Fahrgäste appellieren.

Unabhängig davon trainieren wir im Rahmen unserer Busschule, mit der wir an Chemnitzer Grundschulen unterwegs sind, neben dem Verhalten der Schüler am und im Bus, auch das Abstellen der Schulranzen und das höfliche Benehmen gegenüber anderen Fahrgästen.

LICHTBLICKE

Bei diesem Training lernen Blinde und Sehbehinderte ganz allein mit Bus und Bahn zu fahren.

**Projekt
Mobilitätstraining
für Blinde**

Zwölf blinde bzw. sehbehinderte Azubis der Sächsischen Förderzentrum gGmbH Chemnitz sind zu Gast auf dem Busbetriebshof der CVAG und absolvieren ein Mobilitätstraining. Sie sind eine wichtige Zielgruppe der Bus- und Bahnfahrergäste der CVAG, denn sie sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, um mobil zu sein.

Im Rahmen der blindentechnischen Grundausbildung, die die Jugendlichen auf das Leben und auf einen Beruf vorbereiten soll, unterrichtet die Sächsische Förderzentrum gGmbH Chemnitz im Fach Orientierung/Mobilität. Dazu gibt es auch zwei Unterrichtsstunden auf dem Busplatz der CVAG an der Werner-Seelenbinder-Straße.



Die blinden Schüler erkunden in aller Ruhe den riesigen Innenraum des Busses und finden Behindertensitzplätze sowie Haltewunschasten.



Die Schüler erkunden zunächst in aller Ruhe den Umgang mit Bus und Bahn, erfühlen das riesige Fahrzeug, lernen Dimensionen kennen, finden Behindertensitzplätze und Haltewunschasten. Sie trainieren das Ein- und Aussteigen, das Zurechtfinden am und im Bus und werden von erfahrenen Busfahrern auf Besonderheiten aufmerksam gemacht.

Die Türschließautomatik, die immer wieder zu Irritationen führt, wird erklärt. Die sehbehinderten jungen Leute stellen sich in die sich schließende Tür und erleben selbst, dass ihnen nichts passiert, denn die Türen öffnen sich sofort wieder, wenn sie auf Widerstand stoßen. Diese Übung hilft, Ängste und Unsicherheiten abzubauen.

Eine fingierte Notbremsung macht das unbedingte Festhalten während der Fahrt deutlich. Dabei sind alle Mitfahrer erstaunt, dass die Bremsung aus 5 km/h wesentlich härter als bei 30 km/h ausfällt.

Die Schüler sind sehr offen und interessiert. Sie stellen immer wieder Fragen. Das ist auch aus Sicht unserer Busfahrer besonders wichtig.

Die CVAG will mit dem Mobilitätstraining helfen, Ängste und Unsicherheiten bei den Jugendlichen zu überwinden, damit sie auch ohne fremde Hilfe mobil sind, auf dem Weg zum Ausbildungsort oder in der Freizeit.

Unser Tipp für alle in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen sowie auch für Kinder und ältere Fahrgäste:

Unsere Empfehlung

- **Vorn beim Fahrer einsteigen!**
Somit wird man gesehen, kann evtl. gleich eine Frage stellen oder um Hilfe bitten.

**Projekt
für Vierbeiner**

HUNDESCHULE

Nicht nur die Chemnitzer Schüler und Mobilitätsbehinderte trainieren mit Bus und Bahn zu fahren, sondern auch immer mehr Hunde.



24 Hundebesitzer trainieren mit ihren Vierbeinern im Rahmen der Hundeschule das Verhalten an der Haltestelle sowie im Inneren von Bus und Bahn.

24 Vierbeiner und ebenso viele Zweibeiner stehen an der Haltestelle „Betriebshof Adelsberg“ und erwarten gespannt den Bus. Ungewöhnlich viele Fahrgäste für einen Samstagvormittag. Aber es ist ja auch ein besonderer Tag. Die CVAG hatte Hundebesitzer und ihre Tiere zur „Hundeschule“ eingeladen. Bereits zum 5. Mal gestalten der Club der Hundefreunde Niederwiesa e.V. und das Verkehrsunternehmen ein Sicherheitstraining für Hunde.

Wie sieht so ein Hundetraining aus?

Hunde und ihre Besitzer üben sich im Umgang mit Bus und Bahn, trainieren das Warten auf den Bus an der Haltestelle, das Ein- und Aussteigen, das Ver-

halten während der Fahrt, beim plötzlichen Bremsen und in großen Menschenmengen. Das alles klappt natürlich nicht sofort auf Anhieb. Insbesondere die größeren Tiere sind etwas ängstlich und wirken gestresst. Da hilft zunächst nur das beliebte Leckerli, um doch den Einstieg in das rollende Gefährt zu wagen.

Es werden also ganz alltägliche Situationen nachgestellt und immer wieder geübt. Am Ende der Übungsstunde sind alle fit, aber auch sichtlich erschöpft. Die CVAG unterstützt das Projekt, weil in zunehmendem Maße Hunde auch in Bussen und Bahnen unterwegs sind. Der richtige Umgang mit den Tieren ist ein nicht zu unterschätzender Sicherheitsfaktor.

15 JAHRE TATRABAHN

Die erste modernisierte TATRA-Bahn ist nun seit 15 Jahren in Chemnitz unterwegs.

Vor 15 Jahren, am 14. Mai 1992, nahm der erste, komplett rekonstruierte TATRA-Großzug den Linienbetrieb in Chemnitz auf. Von September 1992 bis Dezember 1993 wurden in der Waggonbau GmbH Bautzen insgesamt 50 Straßenbahnwagen modernisiert.

Neu waren damals insbesondere:

- gut lesbare, beleuchtete Zielanzeigen
- akustische Haltestellenansagen
- gepolsterte Schalenitze
- großflächige Fenster
- moderne Außenschwingtüren
- modernes Heizungs- und Belüftungssystem
- Lärm- und Geräuschminderung
- vergrößerte Fahrerkabine mit bequemem Fahrersitz



Am 14. Mai 1992 fuhr der 1. komplett rekonstruierte TATRA-Großzug in die damalige Zentralhaltestelle ein. 15 Jahre schon versieht die Bahn nun ihren Dienst in Chemnitz.

Heute zählt diese Flotte noch 30 Triebwagen und 11 Beiwagen. Neben den modernen Variobahnen, einer völlig neuen Fahrzeuggeneration, wird sie uns noch bis über das Jahr 2010 hinaus begleiten.

Mit der Variobahn nahm die CVAG im Dezember 1993 als erster Verkehrsbetrieb ein völlig neues

Fahrzeugsystem in Betrieb, das auf Grund seiner modernen Technik und seiner hohen Fahrgastfreundlichkeit als das Straßenbahnkonzept der Zukunft gilt. Für den Fahrgast ist der wohl entscheidendste Vorteil dabei der bequeme Einstieg durch die Niederflrigkeit des Fahrzeuges.

MIT VOLLDAMPF...

... ins Vergnügen und durch ganz Chemnitz

Seit Eröffnung der Fahrseason am 20. März 2007 ist die Parkeisenbahn nicht nur im Küchwald unterwegs, sondern auch mit einer Heckflächenwerbung auf einem CVAG-Bus auf den Chemnitzer Straßen präsent. Um viele Mitfahrer und Gäste zu gewinnen, wollen wir auf einige Höhepunkte aufmerksam machen.

**Höhepunkte
bei der
Parkeisenbahn**



Sonntag, 24. Juni 2007

14.00 bis 17.00 Uhr

Liederpark mit dem Musikbund
Chemnitz und dem Chorverband Sachsen

Freitag, 6. bis 8. Juli 2007

Pressefest der „Freien Presse“

Ab 10.00 Uhr Sonderfahrprogramm

Fahrpreise

Einfache Fahrt

Erwachsene: 1,50 Euro
Kinder: 1,00 Euro

Doppelfahrt

Erwachsene: 2,50 Euro
Kinder: 1,50 Euro

Samstag, 28. Juli 2007

Lichterfest auf der Schlossteichinsel

Die Parkeisenbahn fährt ab 18.00 Uhr bis zur Geisterstunde durch den nächtlichen Wald.

Samstag, 11. August 2007

20.00 bis 23.00 Uhr

Mondscheinfahrten bei Kerzenschein und Winzerwein

Samstag, 1. September 2007

10.00 bis 18.00 Uhr

Tag des Schulanfängers mit
Sonderfahrprogramm

Ferienprogramm

(Sommerschulferien vom 23. Juli - 31. August 07)

Fahrbetrieb

Die. - Fr.: 9.30 - 12.00; 13.00 - 17.30 Uhr **Samst.:** 13.00 - 18.00 Uhr **Sonntag:** 10.00 - 12.00; 13.00 - 18.00 Uhr

jeden Dienstag

Märchenbildsuchfahrten

jeden Mittwoch

Eisenbahn hautnah – Alles rund um die Eisenbahn

- Gartenbahnvorführungen
- Lokführerstandsmitfahrten
- Schüler-Wandertags-Parkeisenbahn-Überraschungspaket für Kindergruppen

Kontakt



Info-Telefon: 03 71 / 330 11 00



Internet:
www.parkeisenbahn-chemnitz.de

jeden Donnerstag

Rätselfahrten

jeden Freitag

Glücksrad drehen und Parkbahn fahren

FERIEN FÜR 16 EURO

In den Ferien mit dem **Schülerferienticket** sechs Wochen lang Bus und Bahn fahren.

WICHTIG!!!

- Bitte rechtzeitig, **bis spätestens zum 10. Juli 2007**, die **neue Schuljahreskarte** für das **Schuljahr 2007/2008** im Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle **beantragen**.

lang alle Busse, Straßenbahnen und Züge im gesamten Raum des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) genutzt werden. Zusätzlich gilt der Fahrschein auch im Verkehrsverbund Vogtland. **Zum Vergleich:** 1 Wochenkarte für nur 1 Tarifzone (Bsp. Stadt Chemnitz) kostet für Schüler/Azubis 10 Euro.

NEU

Neu ist 2007, dass noch mehr Jugendliche das Schülerferienticket nutzen können. **Alle Schüler und Azubis bis zum 21. Geburtstag** dürfen mit dem Ticket fahren.

NEU

Neu ist auch die **Einschränkung**, dass das Schülerferienticket **montags bis freitags in der Zeit von 3:00 bis 8:00 Uhr nicht** gilt.

Rabatt

7.500 Schüler fahren in den letzten Sommerferien nach Chemnitz, Freiberg, Mittweida, Plauen oder Zwickau. 2007 sollen es noch mehr werden. Deshalb gibt es auch wieder **Rabatte auf Eintrittspreise** beim Besuch von Freizeiteinrichtungen: Bäder, Schlösser, Museen und vieles Andere.

Das Schülerferienticket ist in Chemnitz im Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle und an den stationären Fahrscheinautomaten erhältlich.

Kontakt



www.vms.de
www.cvag.de

Mit jedem Tag rücken die Sommerferien näher. Damit auch sonnen, baden, spielen und Freunde besuchen. Das macht mit dem passenden Fahrschein richtig Spaß. Deshalb gibt es auch dieses Jahr wieder das Schülerferienticket – für nur 16 Euro. Vom 21.7. bis einschl. 2.9.07 können damit **6 Wochen**

5. KAPPLER STRASSENBAHNFEST

Feiern Sie mit uns und erleben nostalgische Stunden im Straßenbahnmuseum. Der Verein Straßenbahnfreunde e. V. hält auch in diesem Jahr interessante Überraschungen parat.



23./24. Juni

Was?

- Straßenbahn-Oldtimer-Ausstellung
- Omnibusparade
- Oldtimerfahrten im offenen Wagen auf Schmalspurstrecke
- Souvenirs und Nahverkehrströdel
- Infostand der CVAG
- Spiel & Spaß für Kids
- Imbiss im Cafe Nostalgie
- Draisinefahrten
- Schauübungen der Feuerwehr
- Pendelfahrten mit historischen Fahrzeugen zwischen Zentralhaltestelle und Museum

Wann?

23. und 24. Juni 2007 – von 9.00 bis 18.00 Uhr

Wo?

Straßenbahnmuseum Kappel,
Chemnitz, Zwickauer Straße 164

